

S I C H E R H E I T S D A T E N B L A T T
gemäß 1907/2006/EG

1. Stoff-/Zubereitungs- Firmenbezeichnung

Handelsname: Biopin / Böden Hartöl
Artikel-Nr: 02000, 02011, 02022 _ farblos, weiss, braun
Verwendung: Holzbehandlung

Angaben zum Hersteller/Lieferant

Hersteller : bio pin Vertriebs-GmbH
Straße : Linumweg 1-8
PLZ/Ort : D - 26441 Jever
Telefon : 04461/7575-0
email : info@biopin.de

Notrufnummer +49(0)551 - 19240

2. Mögliche Gefahren

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG
oder Richtlinie 1999/45/EG

R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen. S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
S62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen. S24 Berührung mit der Haut vermeiden.

Mit dem Produkt benetzte Lappen können sich selbstentzünden. Das Produkt selber ist nicht selbstentzündlich. Selbstentzündungsgefahr von mit Produkt getränkten Lappen, Schleifstaub, Schleipads etc.
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt Anrufen.
P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Stoffbezeichnung Isoaliphate
Cas-Nr. 64742-48-9
Konzentration > 50%
Symb. Xn
R-Sätze R65, R66
Asp. Tox. 1, H304

4. Erste Hilfe Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Langanhaltende Exposition kann Hautreizung verursachen
Betroffene an die frische Luft bringen! Bei Beschwerden Arzt konsultieren

Nach Einatmen :

Reichlich mit Wasser spülen bei geöffnetem Lidspalt. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren

Nach Augenkontakt :

Gründlich waschen - eincremen

Nach Hautkontakt :

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken :

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung
- Geeignete Löschmittel : Schaum, CO₂ und Trockenlöschmittel. Kohlendioxid. Wassernebel. Sand oder Erde nur bei kleinen Bränden einsetzbar. Löschwasser nicht in Gewässer leiten.
- Ungeeignete Löschmittel: Wasser in Vollstrahl
- Besondere Schutzausrüstung Explosions und Brandgase nicht einatmen. Gegebenenfalls Atemschutz
6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung
- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Schutzbrille und Handschutz empfohlen! Für gute Lüftung sorgen! Zündquellen fernhalten; nicht rauchen! Kontakt mit freigesetztem Material vermeiden. Kontaminierte Kleidung sofort ablegen
- Umweltschutzmaßnahmen : Nicht in Gewässer, Kanalisation u. Erdreich gelangen lassen!
- Verfahren zur Reinigung : Ausgelaufenes Produkt mit nicht brennabaren Absorptionsmitteln (Sand) aufnehmen und die Abfallbeseitigungsregeln beachten! Beachte Punkt 2
7. Handhabung und Lagerung
- Hinweise zum sicheren Umgang : Die beim Umgang mit Anstrichstoffen üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Für gute Belüftung oder Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Rauchen, Essen und Trinken am Arbeitsplatz ist nicht erlaubt. Hinweise zur persönlichen Schutzausrüstung siehe unter 8.
- Anforderung an Lagerräume und Behälter : Länderspezifische Anforderungen zur Lagerung schwach wassergefährdender Stoffe beachten. Für gute Raumdurchlüftung sorgen. Behälter dicht verschlossen halten. Produkt von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen
- Zusammenlagerungshinweise : Nicht zusammen mit stark Oxidationsmittel lagern. Geeignete Materialien C-Stahl, Edelstahl, Polyethylen, Polypropylen, Polyester, Teflon. Ungeeignete Materialien Naturkautschuk, Butylkautschuk, EPDM, Polystyrol
- Weiter Lagerungsbedingungen Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
- Klassifizierung nach VCI/VbF 3 B / A III
8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung
- Arbeitsplatzgrenzwerte
- | CAS-Nr. | Bezeichnung des Stoffes | Grenzwert | Art |
|------------|-------------------------|-----------------------|----------|
| 64742-48-9 | Isoalkane Gruppe | 600 mg/m ³ | TRGS 900 |
- Technische Schutzmaßnahmen: Für gute Lüftung sorgen.
- Persönliche Schutzmaßnahmen: Atemschutz Besteht die Gefahr des Überschreitens der angegebenen Grenzwerte wird folgender Atemschutz empfohlen: Atemfilter für org. Gase und Dämpfe (Typ A)
- Handschutz: Schutzhandschuhe aus Nitril oder Viton z.B. Camatril Velours 730 (Nitril) oder Vitojet 890 (Viton) der Firma KCL. (Permeationszeit > 480 min)
- Augenschutz: Dichtschließende Schutzbrille mit Seitenschutz
- Körperschutz KWSt-Lösemittel beständigen Schutanzug und Sicherheitsschuhe
- Allg. Schutz- und Hygienemaßnahmen: Die Wahl der persönlichen Schutzausrüstung hängt von der vom Produkt ausgehenden Gefahr, vom Arbeitsplatz und von der Handhabung ab. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Benetzte Kleidung wechseln.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften
- | | |
|--------------------------------|--|
| Form: | flüssig |
| Farbe: | Hell gelb bräunlich |
| Geruch: | Mild, nach pflanzlichen Ölen |
| pH-Wert: | nicht anwendbar |
| Schmelzpunkt | n.b. |
| Siedebereich | > 180 °C |
| Flammpunkt | > 62 °C |
| Explosionsgefahr | Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich. Es kann aber zur Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische kommen.
7,0 Vol% Untere: 0,6 Vol% |
| Explosionsgrenzen Obere: | |
| Zündtemperatur | > 300 °C |
| Dampfdruck bei 20°C | 1 mbar |
| Dichte bei 20°C | ca. 0,86g/cm ³ . |
| Viskosität bei 20°C | > 35sec. ISO 3mm |
| Dynamische Viskosität bei 40°C | > 24mPa s |
| Löslichkeit in Wasser bei 20°C | unlöslich |
10. Stabilität und Reaktivität
- | | |
|---------------------------------|---|
| Stabilität: | Stabil unter normalen Bedingungen. |
| Zu vermeidende Bedingungen: | Flammen, Funken, Wärme |
| Zu vermeidende Stoffe: | Starke Oxidationsmittel |
| Gefährliche Zersetzungprodukte: | Keine gefährlichen Zersetzungprodukte bekannt bei bestimmungsmäßiger Verwendung. Die thermische Zersetzung ist stark abhängig von den äußereren Bedingungen. Es bildet sich ein komplexes Gemisch u.a. von Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und anderen organischen Verbindungen, wenn dieses Material verbrannt oder thermisch oder oxidativ angebaut wird. |
11. Toxikologie
- | | |
|--|--|
| akute Toxizität: | Praktisch nicht giftig (geschätzt): LD50 > 2000mg/kg, Ratte. Beim Verschlucken oder Erbrechen kann eine Aspiration die die Lungen chemische Pneumonie verursachen. |
| Hautreizung: | Geringe Toxizität: LC50 grösser als nahezu gesättigte Dampfkonzentration/ 4 h, Ratte |
| Hautsensibilisierung: | Praktisch nicht giftig (geschätzt): LD50 > 2000mg/kg, Ratte EU-Wert, Kaninchen gering, keine Einstufung Mensch und/oder Meerschweinchen keine Sensibilisierung |
| Augenreizung: | nach Draize, Kaninchen gering, keine Einstufung |
| Nach Verschlucken: | Verschlucken und vor allem nachfolgendes Erbrechen kann zu Lungenschäden führen -Lungenentzündung- Lungenödem. |
| Nach Einatmen: | Einatmen der Dämpfe oberhalb des arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwertes soll vermieden werden. |
| Nach Hautkontakt | Häufiger oder länger (über Tage) andauernder Hautkontakt kann die Haut entfetten und zu Hautentzündungen (Dermatitis) führen. |
| Nach Augenkontakt: | Verursacht Augenbeschwerden. Das Augengewebe wird unter normalen Umständen nicht geschädigt. |
| Mutagenität | Kein Nachweis von mutagener Aktivität |
| Reproduktions- und Entwicklungstoxizität | Kein Nachweis von Entwicklungsschäden |

12. Umweltbezogene Angaben
- Akute Toxizität
- Fisch Für das Lösemittel: Nicht toxisch bis zur Grenze der Wasserlöslichkeit: LC/EC/IC50 > 1000 mg/l
- Wasserorganismen
- Allgemeine Hinweise
- Toxizität: LC/EC/IC50 > 1000 mg/ml
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in Kanalisation gelangen lassen. Mit Produkt behaftete Abwässer über Öl- bzw. Fettabscheider leiten. Die organischen Bestandteile sind biologisch abbaubar. Enthält schwach wassergefährdende Bestandteile entsprechend WGK 1.
13. Entsorgung
- Entsorgungshinweis
- Abfallschlüsselnummer
- Empfehlung
- Die örtlich behördlichen Abfallbestimmungen sind zu beachten. Ausgehärtete Farbreste: Hausmüll 08 01 11
Ungereinigte Verpackungen gemäß den behördlichen Vorschriften entsorgen. Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.
14. Angaben zum Transport
- Landtransport ADR / RID
- Seeschiffstransport IMDG-Code / GGVSee
- Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR
- Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften
- Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften
- Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften
15. Vorschriften
- ChemVOCFarbV:
- VOC-Richtlinie (Schweiz)
- Klassifizierung nach VCI/VbF
- Wassergefährdungsklasse
- GISCODE
- EU Grenzwert f /Lb 700g/l., minimal Filmbildende Lasuren
Dieses Produkt enthält <600g/l.
Das Produkt unterliegt der VOC-Lenkungsabgabe. WGK 1 (Listeneinstufung nach VwVwS) HS - Code 2710 11 21
- 3 B / A III
- WGK 1
- Ö 60
16. Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.
- Relevante Sätze**
- H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.